



Verhaltenskodex auf dem Hundeplatz

Der Verhaltenskodex soll Euch über ein paar grundlegende Regeln auf dem Hundeplatz von Danielas Hundeschule und Bunter Hund Training & Coaching informieren. Wir alle - Hunde, Hundehalter und Hundetrainer - sind hier um Erfahrungen zu machen und zu lernen. Niemand ist perfekt. Damit wir miteinander und voneinander lernen können, sollten wir offen mit den Rückmeldungen anderer umgehen und diese nicht persönlich nehmen. Fühlt man sich missverstanden oder angegriffen ist es wichtig, das den Trainern mitzuteilen. Wir, Daniela und Martin, möchten, dass jedes Mensch-Hund- Team bestmöglich vom Training profitiert.

Die meisten Regeln sollten selbstverständlich sein. Auch wenn die Regeln für viele von Euch sowieso klar sind, gehört es unserer Ansicht nach zu einem professionellen Trainingsangebot, diese zu dokumentieren und jedem Teilnehmer klar zu kommunizieren.

Regeln auf dem Hundeplatz

Physische, aber auch psychische Gewalt gegenüber dem Hund wird auf dem Platz nicht geduldet. Für uns ist der Hund ein Familienmitglied und kein Sportgerät.

Die Hunde müssen auf dem Platz ein Brustgeschirr tragen. Auch wenn ein Hund sonst leinenfähig ist - die Situation auf dem Hundeplatz ist oft eine besondere Herausforderung und wir wollen die Gefahr von Verletzungen an der Halswirbelsäule ausschließen.

Hündinnen in den Stehtagen sind vom Training ausgeschlossen.

Hinterlassenschaften auf dem Hundeplatz müssen entfernt werden.

Mit vollem Magen trainiert es sich sehr schlecht. Achte darauf, dass Dein Hund genug Zeit hatte seine letzte Mahlzeit zu verdauen.

Keine Hundekontakte an der Leine. Wir haben genug Platz. Haltet Abstand, so dass die Hunde sich auf die Arbeit mit Euch konzentrieren können.

Tipps für ein optimales Training

Sei motiviert - Dein Hund erkennt deine Körpersprache und damit Deine Stimmung besser als Deine Mitmenschen. Wenn Du motiviert bist, dann wird er es auch sein.

Sei positiv, nicht negativ - Wir arbeiten im Hundetraining hauptsächlich mit positiver Verstärkung. Es gibt nichts, was ein Hund nicht auf positive Weise lernen könnte.

Ruhig und entspannt - Gehe vor dem Training eine kleine Runde mit Deinem Hund, damit er sich schon mal ein bisschen bewegen, schnuppern und sich lösen kann. Das Training ersetzt keine Gassirunde.

Eine gute Ausrüstung - Für das Training brauchst du ausreichend hochwertige, kleine, weiche Leckerli und ein kleines Spielzeug. Um schnell auf die Leckerli zugreifen zu können, empfehlen wir einen Futterbeutel.

Daniela Volz & Martin Weisbach GbR
www.bunte-hundeschule.de